STÄDTISCHES
GYMNASIUM AN DER HÖNNE
MENDEN (SAUERLAND)

GHM

Curriculum Katholische Religionslehre

Sekundarstufe I

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre

Der Religionsunterricht steht vor der Aufgabe, strukturiertes und lebensbedeutsames Grundwissen über die Heilige Schrift sowie den Glauben der Kirche zu vermitteln, reflektierte Begegnung mit Formen gelebten Glaubens zu ermöglichen und die religiöse Dialog- und Urteilsfähigkeit zu fördern. Das geschieht im Rahmen der folgenden acht Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung
Dieses Inhaltsfeld erschließt wesentliche Aspekte des christlichen Menschenbildes. Es stellt den Menschen als von Gott gewollt und geliebt vor und zeigt zugleich seine Verwiesenheit auf Gemeinschaft auf. Es befasst sich mit der Freiheit des Menschen sowie seiner Verantwortung für die Mitgestaltung der Welt und bringt angesichts der Erfahrungen von Schuld und Versagen die Hoffnung auf Gnade und Vollendung zur Sprache.

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott
Dieses Inhaltsfeld beleuchtet Möglichkeiten und Grenzen der Rede von Gott, des Sprechens mit Gott sowie der Darstellung Gottes. Es behandelt die sich wandelnden Gottesbilder und Gotteserfahrungen und setzt sich mit den Herausforderungen des Gottesglaubens – auch angesichts von Zweifeln, Kritik und Indifferenz – auseinander.

Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott
Dieses Inhaltsfeld erschließt die Bibel als zentrales Dokument des jüdisch-christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihrer Entstehung und ihrer Sprachformen. Dabei befasst es sich insbesondere auch mit der lebens- und kulturprägenden Kraft der biblischen Zeugnisse.

Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus
Dieses Inhaltsfeld erschließt das Bekenntnis der Kirche zu Jesus als dem Christus. Es beleuchtet die Bedeutung der Person Jesus von Nazareth vor dem Hintergrund seiner Zeit und behandelt das Leben, Sterben sowie die Auferweckung Jesu Christi in ihrer Bedeutsamkeit für das Leben der Menschen auch heute.

Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft
Dieses Inhaltsfeld befasst sich mit Selbstverständnis, Struktur, Aufgaben und Lebensvollzügen der katholischen Kirche, die sich aus der Nachfolge Jesu Christi ergeben. Es stellt die Frage nach der Umsetzung des kirchlichen Auftrags in exemplarischen Stationen der Geschichte und der Gegenwart.

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche
Dieses Inhaltsfeld beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Weltreligionen bezüglich ihrer Entstehung und Entwicklung sowie ihrer religiösen Überzeugungen und ethischen Orientierung. Hierbei zeigt es die Bedeutung des interreligiösen Dialogs auf. Es nimmt darüber hinaus zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote in den Blick.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben A: Die Bibel – mehr als nur ein Buch

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (→ IF1)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …
Sachkompetenz
- zeigen an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren bleibende Bedeutung auf (S5).

Methodenkompetenz
- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1),
- finden selbstständig Bibelstellen auf (M3),
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8).</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- erläutern den Aufbau der Bibel (K15),
- weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst) (K20),
- begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat (K21).</td></tr>
<tr><td colspan="3">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Das Buch der Bücher
Aufbau und Entstehung der Bibel
Sprachen und Schreibmaterial
Umgang und Arbeit mit der Bibel
Überblick über Geschichten und Personen der Bibel
exemplarisch: Die Bibel – Leidfaden für unser Leben

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
spielerische Übungen
grundlegende Kenntnisse bibel-methodischen Arbeitens

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
ZdF S. 30 – 45

Vorschläge Inklusion:
Bücherregal abschreiben, Bibelverse in Streichholzschachteln, Anfangsbuchstaben gestalten, Alpha und Omega zeichnen</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe 5
Unterrichtsvorhaben B: Abraham – Stammvater dreier Religionen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (→ IF1), Grundzüge der abrahamitischen Religionen (→ IF6)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Die Schülerinnen und Schüler …		**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:**
Sachkompetenz - zeigen an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren bleibende Bedeutung auf. (S5) *Methodenkompetenz* - finden selbstständig Bibelstellen auf. (M3) - erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven. (M5) - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. (M6) *Urteilskompetenz* - bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte. (U2) *Handlungskompetenz* - setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um. (H5)	*Konkretisierte Kompetenzerwartungen* - zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden. (K10) - erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot. (K14) - zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben.(K16) - geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder.(K17) - stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar. (K18) - erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubens-erfahrungen als Familiengeschichte erzählt. (K19) - beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K22) - beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen. (K40)	*Inhaltliche Akzente des Vorhabens* Mit Geschichten leben Abraham – Urvater des Glaubens - Auserwählt werden - Aufbruch - Schuld - Gerechtigkeit Gottes *Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte* Evt. szenisches Spiel Evt. kreative Textproduktion Bildbeschreibung *Form(en) der Kompetenzüberprüfung* *Bezug zum Lehrbuch* *ZdF S. 46 - 53* *Vorschläge Inklusion:* Bilder malen, Kinderbibel, Lückentext, Mitarbeit bei Gruppenarbeit

Jahrgangsstufe 5
Unterrichtsvorhaben C: Jesus in seiner Zeit und Umwelt

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (→ IF4)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …
Sachkompetenz
- zeigen an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren bleibende Bedeutung auf. (S5)

Methodenkompetenz
- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)
- erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven. (M5)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. (M8)
- beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen wieder (M7)

Handlungskompetenz
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (H7)</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein. (K23)
- benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen. (K24)
- erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten. (K29)
- nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44)
- beurteilen in Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann (K30)</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Die Heimat Jesu
- Das Land Israel / Palästina
- Leben unter römischer Besatzung
- Wohnen und Arbeiten zur Zeit Jesu
- Religiöse Gruppen in Israel
Menschen um Jesus
z.B. seine Mutter, die Zwölf, Frauen…

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
Evt. Stationenlernen

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
ZdF S. 94 - 133

Vorschläge Inklusion:
Häuser „bauen“, Figuren (Römer, Sadduzäer, Frauen) ausmalen</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe 5
Unterrichtsvorhaben D: Still werden – aufmerksam sein – beten

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Sprechen von und mit Gott; Bildliches Sprechen von Gott; Gebet als sprechender Glaube (→ IF2)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …
Sachkompetenz
- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche. (S1)
- identifizieren u. erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen. (S3)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. (S7)

Methodenkompetenz
- fassen altersangemessen, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M2)

Urteilskompetenz
- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)

Handlungskompetenz
- lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie. (H2)
- begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese. (H3)
- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um. (H5)</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- deuten Namen und Bildworte von Gott. (K8)
- zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden. (K10)
- deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott. (K12)
- erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot. (K14)
- erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen (K9)</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Beten – warum und wie?
Gebete der Christen
Gebete in verschiedenen Religionen
Sich selbst ins Gebet nehmen

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Formen kreativer Textgestaltung
Evt. Meditation

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
ZdF S. 74 – 90

Vorschläge Inklusion:
Gebete/ Psalmen abschreiben, gestalten, an Meditationen/ Traumreisen teilnehmen, Gebete zusammensetzen</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe 5
Unterrichtsvorhaben E: Das Christentum – Eine einzigartige Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Kirche als Nachfolgegemeinschaft; Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (→ IF5)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Die Schülerinnen und Schüler … *Sachkompetenz* - identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. (S2) - erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens. (S4) - erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt. (S6) - beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. (S7) - erklären die Bedeutung religiöser, ins- besondere kirchlicher Räume und Zeiten. (S8) - unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9) *Methodenkompetenz* - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. (M6) - beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (M7) *Urteilskompetenz* - bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2) *Handlungskompetenz* - achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (H1) - begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese. (H3) - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. (H8)	*Konkretisierte Kompetenzerwartungen* - nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44) - erklären Feste des Kirchenjahres und ihre Bedeutung. (K34) - zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf. (K37) - erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann. (K38) - nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten) (K32)	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:** *Inhaltliche Akzente des Vorhabens* Das Christentum – eine einzigartige Gemeinschaft - Feste und Feiern - Gemeindeleben vor Ort - Katholisch – evangelisch - ökumenisch *Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte* Evt. Besuch einer katholischen / evangelischen Kirche Mindmap, Präsentation *Form(en) der Kompetenzüberprüfung* *Bezug zum Lehrbuch* ZdF. S. 192 – 213 *Vorschläge Inklusion:* Kirchenraum/ -fenster ausmalen, Gegenstände zuordnen

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben A: Die Botschaft Jesu

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Die Botschaft Jesu, seine Worte und Taten (→ IF4)</td></tr>
<tr><td>Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …
Sachkompetenz
- zeigen an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren bleibende Bedeutung auf (S5).
- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)
- erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)

Methodenkompetenz
- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1),
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)
- erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven (M5)

Urteilskompetenz
- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)
- bewerten einfache Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)

Handlungskompetenz
- nehmen ansatzweise Perspektiven anderer ein (H7)
- reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)</td>
<td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht (K25)
- erläutern, dass Zuwendung zu Jesus zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht (K26)
- deuten die bildhafte Rede in Beispielen (K27)
- erläutern die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens (K28)
- erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösen (K29)
- beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann.(K30)</td>
<td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Jesus und das Reich Gottes
- Erzählen zur Zeit Jesu
- Geburtserzählungen
- Gleichnisse und Wunder
- Tod und Auferstehung

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
grundlegende Kenntnisse bibel-methodischen Arbeitens
evt. Bibliodrama

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
ZdF S. 99 – 115

Vorschläge Inklusion:</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe 6
Unterrichtsvorhaben B: Das Christentum auf Erfolgskurs - Paulus

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Anfänge der Kirche (→ IF5)

Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz
- zeigen an exemplarischen Geschichten des AT und NT deren bleibende Bedeutung auf. (S5)
- erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt (S6)

Methodenkompetenz
- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- fassen altersangemessen, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)
- beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)

Urteilskompetenz
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)

Handlungskompetenz
- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H5)
- organisieren ein überschaubare Projekt im schulischen Umfeld (H6)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (K31)
- erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (K33)
- erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann (K38)
- erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot (K14)
- zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen mit ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K16)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Die Christentum auf Erfolgskurs
- Ursprünge des Christentums im Judentum
- Der Jude Paulus wird Christ
- Paulus auf Missionskurs (Briefe und Reisen)
- Die ersten 1000 Jahre des Christentums

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
Evt. Stationenlernen, Expertengruppen, Projektarbeit

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
ZdF S. 46 - 53

Vorschläge Inklusion:

Jahrgangsstufe 6
Unterrichtsvorhaben C: Bildliches Sprechen von Gott – Bilder, Zeichen, Sakramente

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Christen sprechen von Gott, zentrale Bilder, Zeichen und die Sakramente (→ IF2)

Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz
- identifizieren und erläutern religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S2)
- identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3)
- erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)

Methodenkompetenz
- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)
- fassen altersangemessen, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen M6)

Urteilskompetenz
- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz
- lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie (H2)
- setzen religiöse Texte gestalterische in verschiedenen Ausdrucksformen um
- begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese (H3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- deuten Namen und Bildworte von Gott
- erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen
- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K7)
- zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf (K35)
- erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern (K36)
- erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen (K9)
- beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen (K13)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Geheimnisvolle Zeichen (Metaphern und Symbole des Glaubens)
Sakramente – Glaubenszeichen und Knotenpunkte des Lebens

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
Evt. Meditation, Stilleübung

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
ZdF S. 198 - 208

Vorschläge Inklusion:

Jahrgangsstufe 6
Unterrichtsvorhaben D: Verantwortungsbewusst in Gottes Schöpfung leben – Das Gute und das Böse

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (→ IF1)

Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz
- entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche. (S1)
- identifizieren u. erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen. (S3)
- erläutern an Beispielen elementare Inhalte des christlichen Glaubens (S 4)

Methodenkompetenz
- fassen altersangemessen, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M2)
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Text und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe M8)

Urteilskompetenz
- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)

Handlungskompetenz
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderen ein (H7)
- reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist (K2)
- erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3)
- zeigen exemplarische die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf (K4)
- erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist (K1)
- beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gatt als den Freund des Lebens (K5)
- bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung (K6)
- zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können (K11)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Das Gute und das Böse
Verantwortungsbewusst in Gottes Schöpfung leben
Biblische Begründung des verantwortungsvollen Umgangs mit der Schöpfung: die Schöpfungserzählungen

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Evt. Kurzreferate, Collagen

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
ZdF S. 226 - 243

Jahrgangsstufe 6
Unterrichtsvorhaben E: Der Islam als abrahamitische Religion

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Religionen als Wege der Heilssuche (→ IF6)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Die Schülerinnen und Schüler … *Sachkompetenz* - ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5) - deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) - benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S 10) *Methodenkompetenz* - skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) - wählen unterschiedliche Gesprächsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8) - beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7) *Urteilskompetenz* - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) *Handlungskompetenz* - achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (H1) - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)	*Konkretisierte Kompetenzerwartungen* - benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen (K39) - beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen (K40) - zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf (K41) - erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamsgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen K42) - zeigen das Bekenntnis zu Jesus Christus als unterscheidend christlich auf (K43) - nehmen zu Aussagen über Religion Stellung (K44)	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:** *Inhaltliche Akzente des Vorhabens* - Der Islam – eine große Religion - Mohammed – der Prophet - Der Koran – Wort Gottes - Allah – das Bekenntnis - Die 5 Säulen - die Pflichten - Muslime in Deutschland *Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte* Evt. Besuch einer Moschee *Form(en) der Kompetenzüberprüfung* *Bezug zum Lehrbuch* ZdF. S. 244 - 269

Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben A: Evangelien wollen mehr als nur berichten

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (→ IF3)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …
Sachkompetenz
- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)
Methodenkompetenz
- führen einen synoptischen Vergleich durch (M 3)</td><td rowspan="2">Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
- Evangelien – Urkunden des Glaubens
Überlieferungsprozess
Die 4 Evangelisten
Die Zwei-Quellen-Theorie

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
Synoptischer Vergleich

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lernbuch:

Wege des Glaubens S. 54 - 63</td></tr>
<tr><td colspan="2">Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21)
- beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (K23)</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben B: Mehr als ein halbes Jahrtausend – Kirchengeschichte bis zum Jahr 1500 n. Chr.

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Kirche angesichts zeitlicher Herausforderungen (→ IF5)

Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S 6)

Methodenkompetenz
- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1)
- Analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Texte (M 2)

Urteilskompetenz
- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)

Handlungskompetenz
- Planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (H2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39)
- legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Christi ergeben (K40)
- beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K44)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Die ersten 1500 Jahre
- Christenverfolgung
- Kaiser und Papst
- Evt. Spaltung von Ost und West
- Evt. Kreuzzüge
- Evt. Kirchenbau

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
Evt. kleine Projekte

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
Wege des Glaubens S. 116 - 143

Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben C: Exodus – der befreiende Gott

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Bibel als Ur-kunde des Glaubens an Gott, Sprechen von und mit Gott (→ IF2, 3)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …
Sachkompetenz
- deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrungen (S3)
- Ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)
- Erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)
Methodenkompetenz
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen Darstellungen (M6)
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)
Urteilskompetenz
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)
Handlungskompetenz
- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)
- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Exodus- Erzählung
- Kennenlernen der Mosegeschichte
- Befreiung und Freiheit

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
- Arbeit an biblischen Texten

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
Wege des Glaubens S. 14 - 17</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben D: Orden und Klöster - Lebensalternativen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Kirche als Nachfolgegemeinschaft (→ IF5)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Die Schülerinnen und Schüler … *Sachkompetenz* - benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) *Methodenkompetenz* - skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) *Urteilskompetenz* - beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3) *Handlungskompetenz* - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)	*Konkretisierte Kompetenzerwartungen* - legen an je einem Beispiel der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40) - verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41) - bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten kath. Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen, und den Auftrag als Christen im Alltag zu erfüllen (K43)	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:** *Inhaltliche Akzente des Vorhabens* Christen in der Nachfolge Jesu - Beispiele großer Ordensfrauen und Männer - Das Kloster - Evt. Klosterregeln *Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte* - evt. kleine Projekte - Referate *Form(en) der Kompetenzüberprüfung* *Bezug zum Lehrbuch*

Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben E: Ich und die anderen – sich selbst finden

<table>
<tr><td colspan="3">Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Menschsein in Freiheit und Verantwortung (→ IF1)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …
Sachkompetenz
- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)

Methodenkompetenz
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und adäquat ein (M8)
Urteilskompetenz
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz
- bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten, ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen (H5)</td><td>Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden eine Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1)
- erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7)
- erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)
- beurteilen die Tragfähigkeit und die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das zusammenleben der Gesellschaft (K9)</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
- Wer bin ich? Wege zu sich selbst
- Freundschaft hat viele Gesichter
- Evt. Liebe und Partnerschaft

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
- evt. Stilleübungen
- evt. Vertrauensübungen

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
Wege des Glaubens S. 29ff</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe 7
Unterrichtsvorhaben F: Propheten – Wegweiser Gottes

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Sprechen von und mit Gott (→ IF2)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Die Schülerinnen und Schüler … *Sachkompetenz* - deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3) *Methodenkompetenz* - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2), - verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5). *Urteilskompetenz* - beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3). *Handlungskompetenz* - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3).	*Konkretisierte Kompetenzerwartungen* - erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K10), - deuten prophetische Texte des Alten Testamentes in ihrem politischen und historischen Kontext (K13), - deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext (K14) - deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K15) - beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart (K18)	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:** *Inhaltliche Akzente des Vorhabens* Propheten des AT - heute noch von Bedeutung? (Amos, Elija, Jeremia, Jesaja) *Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte* Evt. Spielsituationen Evt. Plakate *Form(en) der Kompetenzüberprüfung* *Bezug zum Lehrbuch* Wege des Glaubens S. 42 - 53

Jahrgangsstufe 8

Jahrgangsstufe 8
Unterrichtsvorhaben A: Reformation – Aufbruch in eine neue Zeit

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Religion und Konfession (→ IF5)

Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6)

Methodenkompetenz
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)

Urteilskompetenz
- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen (K36)
- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert (K37)
- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel (K38)
- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39)
- beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache (K42)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Reformation und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart
- Martin Luther
- Thesen Luthers
- Kirchenspaltung
- Verhältnis evangelisch/katholisch in der heutigen Zeit

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
Evt. Filmanalyse
Evt. Spielsituationen

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
Wege des Glaubens S. 144 - 163

Jahrgangsstufe 8
Unterrichtsvorhaben B: Sinnsuche auf Abwegen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Trügerisches Glück – Wege in die Abhängigkeit (Sekten, Drogen, Kulte) (→ IF1)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Die Schülerinnen und Schüler … *Sachkompetenz* - benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) - deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) - benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10) *Methodenkompetenz* - skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M 1) - setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4) - tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9) *Urteilskompetenz* - beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)	*Konkretisierte Kompetenzerwartungen* - unterscheiden lebensfördernde Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2) - bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K28) - beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K50) - bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51) - beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K53) - begründen Grenzen der Toleranz (K54)	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:** *Inhaltliche Akzente des Vorhabens* *Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte* Evt. Referate *Form(en) der Kompetenzüberprüfung* *Bezug zum Lehrbuch* Wege des Glaubens S. 230 - 251

Jahrgangsstufe 8
Unterrichtsvorhaben C: Judentum

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Religionen als Wege der Heilssuche (→ IF6)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Die Schülerinnen und Schüler … *Sachkompetenz* - ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5) - deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S 9) - benennen im Vergleich mit anderen Religionen das Unterscheidend Christliche (S10) *Methodenkompetenz* - skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) *Handlungskompetenz* - nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)	*Konkretisierte Kompetenzerwartungen* - charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses (K11) - benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (K45) - stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (K46) - erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K 47) - erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K48) - erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs (K52)	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:** *Inhaltliche Akzente des Vorhabens* *Judentum* - *Israel: Gott, Land, Volk* - *Schma Israel* - *Die Thora* - *Jüdisches Leben* - *Gruppen und Richtungen* - *Synagoge* - *Juden und Christen* *Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte* - evt. Besuch einer Synagoge *Form(en) der Kompetenzüberprüfung* *Bezug zum Lehrbuch* Wege des Glaubens S. 252 - 284

Jahrgangsstufe 8
Unterrichtsvorhaben D: Reich Gottes

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (→ IF4)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Die Schülerinnen und Schüler … *Sachkompetenz* - entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen verschiedene Antworten voneinander ab (S1) - verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2) - erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S 7) *Methodenkompetenz* - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) - verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5) *Handlungskompetenz* - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)	*Konkretisierte Kompetenzerwartungen* - erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von Gott (K 12) - erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24) - unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25) - erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26) - erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29) - deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und las Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:** *Inhaltliche Akzente des Vorhabens* Das Reich Gottes: - Jesu Gleichnisse (vom Wachsen, Suchen und Finden) - Wunder- und Heilungsgeschichten - Reich Gottes heute? *Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte* - Kreativer Umgang mit Bibeltexten - Evt. Bildbetrachtung - Evt. Spielszenen *Form(en) der Kompetenzüberprüfung* *Bezug zum Lehrbuch* Wege des Glaubens S. 81ff

Jahrgangsstufe 8
Unterrichtsvorhaben E: Heilige – exemplarische Christen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Christen in der Nachfolge (→ IF1)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Die Schülerinnen und Schüler … *Sachkompetenz* - erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6) - erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4) *Methodenkompetenz* - setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mind-Maps und Schaubilder um (M4) *Urteilskompetenz* - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1) - beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U3) *Handlungskompetenz* - planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (H2) - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)	*Konkretisierte Kompetenzerwartungen* - unterscheiden lebensfördernde Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2) - erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5) - beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:** *Inhaltliche Akzente des Vorhabens* Heilige - Wer ist für mich Heilig? - Kennenlernen ausgewählter Heiliger - Bedeutung der Heiligen in der heutigen Zeit, für unser Leben *Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte* - Präsentationen/Projektarbeit *Form(en) der Kompetenzüberprüfung* *Bezug zum Lehrbuch*

Jahrgangsstufe 8
Unterrichtsvorhaben F: Jesus – Lebenssinn über den Tod hinaus (Tod, Sterben, Auferstehung)

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Neues Testament, Menschsein in Freiheit und Verantwortung (→ IF1,4)

Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz
- verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)

Methodenkompetenz
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)

Handlungskompetenz
- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H1)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)
- erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)
- zeigen das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist. (K30)
- deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)
- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32)
- stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K33)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Sterben, Tod und Auferstehung
- Phasen des Sterbens, Begleitung des Sterbeprozesses (z.B. Hospiz, Krankensalbung)
- Der Tod (z.B. Erleben der Todesstunde, Trauer, Tod Jesu)
- Auferstehung: christliche Hoffnung auf Vollendung des Lebens

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte
- evtl. Friedhofsbesuch
- evtl. Gespräch mit Bestattern, Mitarbeitern des Hospizkreises

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Bezug zum Lehrbuch
Wege des Glaubens S. 94 - 115

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben A: Schöpfung und Menschenwürde

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (→ IF1), Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (→ IF3)		
Kompetenzerwartungen KLP KR Die Schülerinnen und Schüler …		**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:**
Sachkompetenz - entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen verschiedene Antworten voneinander ab (S1), - verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2), - deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3), - erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7), - benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8). *Methodenkompetenz* - analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2), - tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9). *Urteilskompetenz* - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1), - prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2).	*Konkretisierte Kompetenzerwartungen* - stellen biblische Grundlagen der Ethik in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3), - erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4), - erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8), - beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9), - erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16), - erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21), - unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25), - deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse (K27), - bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K28), - legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40), - verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41).	*Inhaltliche Akzente des Vorhabens* Biblische Schöpfungserzählungen ethische Problemstellungen (am Anfang und am Ende des Lebens) *Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte* erste Schritte der historisch-kritischen Exegese *Form(en) der Kompetenzüberprüfung*

Jahrgangsstufe 9
Unterrichtsvorhaben B: Fernöstliche Religionen – Hinduismus und Buddhismus

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Religionen als Wege der Heilssuche (→ IF6)

Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz
- erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4),
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9),
- benennen im Vergl mit anderen Rel. das unterscheidend Christliche (S10).

Methodenkompetenz
- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1).

Handlungskompetenz
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4).

Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34),
- beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K35).
- benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen (K45),
- stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (K46),
- legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (K47),
- erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K48),
- stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar (K49).

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Kennzeichen des Hinduismus
Entstehung und Lehre des Buddhismus
Vergleich mit Christentum/ Jesus

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Jahrgangsstufe 9
Unterrichtsvorhaben C: Kirche im Nationalsozialismus

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (→ IF5)

Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6).

Methodenkompetenz
- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1),
- setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4),
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8).

Urteilskompetenz
- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3).

Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K19),
- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39),
- legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40),
- bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K43),
- beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde (K44).

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Vorgehen Hitlers gegen die Kirche
Ausschnitte aus dem Konkordat
Beispiele der Verdrängung/ Ersetzung der Kirche
Reaktion der Kirche
Verhalten der Kirche gegenüber der Shoa

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Jahrgangsstufe 9
Unterrichtsvorhaben D: Gott bestreiten, Gott verneinen - Anfragen an den Gottesglauben

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)
Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (→ IF2)

Kompetenzerwartungen KLP KR
Die Schülerinnen und Schüler …

Sachkompetenz
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5),
- deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9).

Methodenkompetenz
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2),
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9).

Urteilskompetenz
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1).

Handlungskompetenz
- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3),
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4).

Konkretisierte Kompetenzerwartungen
- erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8),
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16),
- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17),
- erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K19),
- beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes (K20),
- beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K50),
- bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51).

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens
Überblick über verschieden Anfragen und Bestreitungen des Gottesglaubens (nur in Ansätzen, da Thema in der Q1!), eher verschiedene Denkrichtungen / Philosophien

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Form(en) der Kompetenzüberprüfung